

Dritter Bericht Expedition JAGO-BRAVEHEART (14. – 21. Juni 2009)

Am Sonntag den 14. Juni verließen wir um 4:30 die Cook's Bay in Richtung Point Venus auf Tahiti. Weniger die Wetter- als die Seeverhältnisse ließen das Tauchen nur an dieser Position zu. Die geringe, lokale Dünung ermöglichte ein sicheres Ein- und Aussetzen unweit der IODP Holes 8-11 und 21-23, LEG 310. An dieser Position führten wir am Sonntag und am Montag zwei, ca. 2 Seemeilen von einander getrennte Tauchgänge durch.

Dienstag und Mittwoch tauchten wir in unmittelbarer Umgebung der IODP Holes 19 und 20 vor der Piste des Flughafens von Faa, Tahiti. Die Tauchpositionen waren 5 Kabel voneinander getrennt. An allen vier Tauchlokalisationen konnten wir übereinstimmende Morphologien feststellen, wobei der tiefere Abschnitt bis etwa 200 m mit Sediment bedeckt war. Darüber erhob sich eine nahezu senkrechte, teilweise überhängende Steilwand, die wir bis in eine Tiefe von 80 m verfolgen konnten. Zwischen 150 m und 130 m Tiefe fanden wir überzeugende Spuren umfangreicher Verkarstung, die wahrscheinlich während des niedrigen Meeresspiegels zur Zeit der Vereisungen im



Die tieferen Vorriffhänge mit deutlichen Spuren der Verkarstung während abgesenkter Meeresspiegel

Quatär entstanden sind. Unterhalb der Verkarstung konnten wir vereinzelt Strukturen erkennen, die einem abgestorbenen, dick inkrustiertem Riff ähnlich sind. Gewonnenes Probenmaterial daraus ließ an den Bruchflächen Korallenreste erkennen, deren Datierung eine Überprüfung unserer Hypothese Vermutung erlauben wird.



Die Expeditionsteilnehmer mit einer großen Probe aus dem einstmals aufgetauchten Vorriff

Einsatzbedingungen, so dass wir nach diesem Tauchgang beschlossen den geschützteren Bereich um Moorea in der Opunohu und Cooks Bay aufzusuchen.

Um Moorea vervollständigten wir unsere Profile im NW und SE am Freitag und Samstag, so dass wir für beide Inseln eine gute Übersicht gewinnen konnten. Der exzellenten Mannschaft der BRAVEHEART und den beiden JAGO-Nauten gilt unser aufrichtiger Dank für eine äußerst erfolgreiche Tauch-Expedition in den Gewässern um Tahiti und Moorea! In den kommenden Tagen werden wir auf anderen Inseln des Archipels unsere Expedition zur Erkundung der jüngsten, Spät-holozänen Meeresspiegelhochstand fortsetzen.

Am Donnerstag frischte der Wind auf und wir liefen nach Süden zur dritten IODP Position mit den Holes, 6, 7, 15, 16, 17 aus. Trotz der leicht auffrischenden Wind- und Seebedingungen konnten wir JAGO vor der Riffkante vom Arbeitsdeck der BRAVEHEART aussetzen. Vor Ort beobachteten wir dass die tiefen Vorriffhänge hier keine Steilwände zeigten und nur wenig klein-dimensionierte Oberflächenstrukturen aufwiesen. Auf den Sandflächen entdeckten wir Strömungsrippel, so dass die zuvor erlebte starke Strömung dort als eine Dauererscheinung angesehen werden muss und nicht mit den lokalen Wetterverhältnissen einhergeht. Eine Beprobung war nur eingeschränkt durchführbar, da wir mit JAGO einfach „weggeblasen“ wurden. Weiter auffrischende Winde und anschwellender Seegang deuteten auf eine zunehmende Verschlechterung der